

[**Flach**]d. **1** Flachziegel: *Flo-Dachl* Vogtarth RO; *Dise Wochen dem Ziegler zu Drickhung der Flachdach ein Stölln gemacht* 1601 Stadtarch. Rosenhm GRE 35, 119 (Rechnung).– **2** †Dach aus Flachziegeln: *öttliche ziegl zu den flach dächern* 1613 HAIDENBUCHER Geschichtb. 29.

[**Frack**]d. Satteldach, das auf einer Traufseite bis zur Decke des Obergeschoßes u. auf der anderen bis zu der des Erdgeschoßes reicht: „Wohnteil und Stall unter einem steilen ... *Frackdach*“ WUN SINGER Vkke Fichtelgeb. 11.

[**Für**]d., [**Vor**]- **1** Dachvorsprung, v.a. an der Giebelseite, °OB vielf., °NB, °SCH mehrf., °OP, °MF vereinz.: °*Vürdach* „das vorspringende Dach mit den Pfettenköpfen“ Hirsbg RO; °*Vierdoch* Kottlingwörth BEL.– Auch Giebelseite des Hauses: °*Füdoch* Niklasrth MB.– **2** Überdachung.– **2a** wie → [An]d.2a, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*Fürdäch* Erlach PAN; 's *Fuada Hei steht unterm Viadoch* TREMMEL Ziagwagl 101.– **2b** Vordach über einer Tür, einem Tor, °OB vereinz.: °*Firdach* „über dem Hauseingang“ Hirsbg RO; *vorm Wisenthor beim Salzstadl daß firtüchl mit Prötern von neuem gemacht* 1645 Stadtarch. Rosenhm GRE 65, fol.51^v (Rechnung).– **3** Dacherker, OB, OP vereinz.: *Fiadäch* Nandlstadt FS.– **4** Ausbau am Dach mit Rolle od. Winde, OB vereinz.: *Fürdach min Aufzug* Wielenbach WM.

WBÖ IV,40.

[**Giebel**]d. Giebeldach, OB, NB, OP vereinz.: *Giwödooch* Ascholding WOR.

[**Glocken**]d. Dim., Glockengehäuse auf dem Dach: „Auf dem *Glockendachl* ... der blecherne Wetterhahn“ HAGER-HEYN Dorf 12; *das ober Glockendächel sambt dem Hannen* 1579 PIENDL St.Emmeram 120 (Rechnung).

†[**Graben**]d. v-förmiges Dach, das von den Seitenwänden zur Mitte hin abfällt: „zwischen zwei schönen Reihen von Häusern ... die ... mit sogenannten *Grabendächern* versehen sind“ Mühlldf HAZZI Aufschl. III,2,866.

SCHMELLER I,481.– WBÖ IV,40.

[**Haus**]d. Hausdach, OB, NB, °OP vereinz.: °*de Knedl san so hoat, daß ma damit a Hausdäch eischmeißn kann* Rgbg; *haus-dāx* nach SCHWEIZER Dießner Wb. 196.– Phras.: *aufs | übers H. springen* u.ä. (vor Freude od. Wut) die Selbstbe-

herrschung verlieren, °NB, °OP vereinz.: °*vor Freud übers Hausdäch springa* Seebarn NEN.– *Vom H. fallen* u.ä. überrascht sein, °OB, °NB vereinz.: °*der is glei vom Hausdach awigflogn* „so überrascht war er“ Rosenhm.– *Jmdm drücken die Hypotheken das H. ein* u.ä. jmd ist hochverschuldet, °OB, °OP vereinz.: °*an Hänsn-Girgl wird's as Hausdooch bal adrucka, sovül Hibbadeggn hot a draaf* Nabburg.– *Dös wogsd ma am Hausdoch om* „das esse ich unger“ Metten DEG.

WBÖ IV,40.

[**Hinter**]d. wie → [An]d.3a, OB vereinz.: *Hinterdoch* Speicher des Hauses Kolbermoor AIB.

WBÖ IV,40.

[**Hirn**]d. Schädeldecke: „Weil er ... unter seinem *Hirndachl* kein Stroh, sondern ... eine Portion Hirn gehabt hat“ ROHRER Alt-Mehn 82.

WBÖ IV,40.

[**Kupfer**]d. **1** Kupferdach, NB, OP vereinz.: *Kupfadooch* Floß NEW.– **2** übertr.– **2a** rote Haare, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der hât aba a Kupfadachl beinand* Wettstetten IN.– **2b** Mensch mit roten Haaren, °OB, °NB vereinz.: °*Kubfadächl* „eine Rothaarige“ Grafenau.

†[**Leg**]d. **1** mit best. Schindeln (→ [Leg]schindel) gedecktes Dach: „*Legdach*, dessen gröbere Schindeln blos durch darüber gelegte Stangen, Bretter und Steine befestigt sind“ OB SCHMELLER II,445; *die Sagmül mit ainem legdach* Mchn 1437 MB XVIII,401.– **2**: „die Abgrenzung des Kalkplattendaches (*Legdach*)“ GEBHARD Bauernhof 27.

WBÖ IV,41.

[**Luft**]d.: *lüft-dōx* „Dachbedeckung aus Dachziegeln mit einem seitlichen Hakenfalz, der eine Luftzirkulation ermöglicht“ LECHNER Rehling 238.

[**Ob**]d. **1** Obdach: *Obdach* „schützende Unterkunft“ Passau.– **2** †Schutzdach: *vnder irm füzz reht sam [wie] vnder aim obdach* KONRADVM BdN 526,8f.– **3** †Remise, Schuppen: *Ich sol ... den hof mit haus stadel kasten ottach vnd mit allen zimer ... bawlich halten* Mchn 1456 MHStA KL 405/1998.

SCHMELLER I,16.– WBÖ IV,41f.